



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 6 vom 1. Februar 2016

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Deutsch der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 2. September 2015

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 11. November 2015 die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 2. September 2015 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 19. Juni 2015 (HmbGVBl. S. 121) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Deutsch der Lehramtsstudiengänge gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung für den Abschluss „Master of Education“ der Lehramtsstudiengänge, die von der Fakultät für Geisteswissenschaften am 4. September 2013 beschlossen worden sind und beschreiben die Module für das Fach Deutsch.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3:

Studienziel des Teilstudiengangs Deutsch im Rahmen des Master of Education ist eine systematische Ergänzung der im BA-Studiengang erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Grundsätzlich hat das Masterstudium die Vertiefung des in der B.A.-Phase erworbenen Wissens und die Erweiterung der sprach- und literaturwissenschaftlichen Kompetenzen zum Ziel. Für das M.Ed.-Studium im Fach Deutsch ist das Absolvieren von Modulen in mindestens zwei Teilfächern verpflichtend. In den Studiengängen LAGym (1. und 2. Fach) und LAB ist darüber hinaus eine Profilbildung vorgesehen, die den Studierenden zur Wahl steht: Zum einen ist es möglich, das Grundlagenwissen in allen drei Teilfächern des Studiengangs (Deutsche Sprache, Ältere deutsche Literatur, Neuere deutsche Literatur) zu erweitern. Zum anderen kann bei der Spezialisierung auf eines der beiden Teilfächer, die obligatorisch studiert werden müssen, das wissenschaftliche Arbeiten und die Aneignung grundlegender Forschungskompetenzen in den Fokus gestellt werden.

Der Teilstudiengang Deutsch vermittelt vertiefte Analysekompetenzen literarischer Texte im jeweiligen kulturellen, sozialen und ästhetischen Kontext. Im Mittelpunkt der Bereiche Ältere und Neuere deutsche Literatur stehen aktuelle medien- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen, die durch etablierte literaturwissenschaftliche Parameter ergänzt werden. Im Bereich Germanistische Linguistik sollen die Studierenden zu empirisch-reflektierter wissenschaftlicher Auseinandersetzung mit Formen sprachlichen Handelns befähigt werden. Die Studierenden erhalten Einblicke in linguistische Problemstellungen und Theoriebildungen, in unterschiedliche linguistische Methoden anhand von Diskursen und Texten aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen und historischen Kontexten.

Zu § 1 Absatz 6:

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt durch die Fakultät für Geisteswissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1:

Im Master-Teilstudiengang Deutsch sind Wahlpflichtmodule vertreten. Zur Vervollständigung einer im BA Studium begonnenen Schwerpunktbildung in einem der Schwerpunkte Theater und Medien, Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache sowie Niederdeutsche Sprache und Lite-

ratur müssen im M.Ed. mindestens 5 weitere Leistungspunkte im Schwerpunkt erworben werden. Die Module sind im Einzelnen für die unterschiedlichen Lehramtsstudiengänge wie folgt:

LAPS: Im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt der Primar- und Sekundarstufe 1 (LAPS) sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 20 LP zu belegen.

Es können zwei Module à 10 Leistungspunkten aus den zwei Teilfächern Linguistik und Neuere deutsche Literatur studiert werden oder ein Modul à 10 Leistungspunkten aus einem Teilfach und zwei Ergänzungsmodule à 5 Leistungspunkten aus dem anderen Teilfach oder ein Modul à 10 Leistungspunkten und ein Ergänzungsmodul à 5 Leistungspunkten aus einem Teilfach und ein Ergänzungsmodul à 5 Leistungspunkten aus dem anderen Teilfach. Es empfiehlt sich, mit den Ergänzungsmodulen zu beginnen.

Kürzel	Modulname	Teilfach	LP
DSL/DE- V-LD	Vertiefung Linguistik des Deutschen	Germanistische Linguistik	10
DSL/DE-V-NdL	Vertiefung neuere Deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur	10
DE-ME-LD	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	Germanistische Linguistik	5
DE-MkE-NdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur	5

LAGym, 1. Fach: Im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Gymnasien (LAGym), 1. Fach sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 15 LP zu belegen.

1. Belegung eines Ergänzungsmoduls (à 5 LP). Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Kürzel	Modulname	Teilfach
DE-ME-LD	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	Germanistische Linguistik
DE-MkE-NdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur
DE-ME-ÄdSL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Ältere deutsche Sprache und Literatur	Ältere deutsche Literatur

2. Belegung eines weiteren Moduls aus einem anderen Teilfach. Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Teilfach Germanistische Linguistik

Kürzel	Modulname
DSL/DE- V-LD	Vertiefung Linguistik des Deutschen
GL-M3	Aspekte des Deutschen
GL-M4	Sprache – Gesellschaft Praxis
GL-M5	Texte und Diskurse
GL-M6	Linguistische Praxisfelder

Kürzel	Modulname
GL-M7	Kontakt und Variation

Teilfach Neuere deutsche Literatur

Kürzel	Modulname
DSL/DE-V- Ndl	Vertiefung Neuere deutsche Literatur
DL-M8	Formen und Funktionen des Erzählens
DL-M9	Texte und Kontexte: diachrone Perspektiven
DL-M10	Poetik, Ästhetik, Kritik
DL-M11	Theater als Institution, Drama als Textsorte
DL-M12	Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien
DL-M13	Berichten und Erzählen im Medienvergleich
DL-M14	Kulturwissenschaftliche Germanistik
DL-M15	Gender und Kultur
DL-M16	Analysen zu Gender und Kultur
DL-M17	Themen und Theorien der Interkulturalität
DL-M18	Interkulturelle Literaturen
DL-M19	Interkulturalität und Medialität

Teilfach Ältere deutsche Literatur

Kürzel	Modulname
DSL/DE-V-ÄdSL	Vertiefung Ältere deutsche Sprache und Literatur
DL-M6	Diachrone Analysen
DL-M7	Methodische Perspektiven

LAGym, 2. Fach: Im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Gymnasien (LAGym), 2. Fach sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 25 LP zu belegen.

1. Belegung eines Ergänzungsmoduls (à 5 LP). Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Kürzel	Modulname	Teilfach
DE-ME-LD	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	Germanistische Linguistik
DE-ME-Ndl	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur
DE-ME-ÄdSL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Ältere deutsche Literatur	Ältere deutsche Sprache und Literatur

2. Belegung von zwei weiteren Modulen (à 10 LP). Mindestens eines der gewählten Module muss in einem anderen Teilfach belegt werden als das Ergänzungsmodul. Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Teilfach Germanistische Linguistik

Kürzel	Modulname
DSL/DE- V-LD	Vertiefung Linguistik des Deutschen
GL-M3	Aspekte des Deutschen
GL-M4	Sprache – Gesellschaft Praxis
GL-M5	Texte und Diskurse
GL-M6	Linguistische Praxisfelder
GL-M7	Kontakt und Variation

Teilfach Neuere deutsche Literatur

Kürzel	Modulname
DSL/DE-V- NdL	Vertiefung Neuere deutsche Literatur
DL-M8	Formen und Funktionen des Erzählens
DL-M9	Texte und Kontexte: diachrone Perspektiven
DL-M10	Poetik, Ästhetik, Kritik
DL-M11	Theater als Institution, Drama als Textsorte
DL-M12	Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien
DL-M13	Berichten und Erzählen im Medienvergleich
DL-M14	Kulturwissenschaftliche Germanistik
DL-M15	Gender und Kultur
DL-M16	Analysen zu Gender und Kultur
DL-M17	Themen und Theorien der Interkulturalität
DL-M18	Interkulturelle Literaturen
DL-M19	Interkulturalität und Medialität

Teilfach Ältere deutsche Literatur

Kürzel	Modulname
DSL/DE-V-ÄdSL	Vertiefung Ältere deutsche Sprache und Literatur
DL-M6	Diachrone Analysen
DL-M7	Methodische Perspektiven

LAB: Im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt an Beruflichen Schulen (LAB) sind Wahlpflichtmodule im Gesamtvolumen von 15 LP zu belegen

1. Belegung eines Ergänzungsmoduls (à 5 LP). Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Kürzel	Modulname	Teilfach
DE-ME-LD	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	Germanistische Linguistik
DE-ME-NdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur

2. Belegung eines weiteren Moduls (à 10 LP) in einem anderen Teilfach als dem des gewählten Ergänzungsmoduls. Es stehen folgenden Module zur Auswahl:

Teilfach Germanistische Linguistik

Kürzel	Modulname
DSL/DE- V-LD	Vertiefung Linguistik des Deutschen

Teilfach Neuere deutsche Literatur

Kürzel	Modulname
DSL/DE-V- NdL	Vertiefung Neuere deutsche Literatur

LAS: Im Teilstudiengang Deutsch für das Lehramt für Sonderpädagogik (LAS), sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 15 LP zu belegen

1. Belegung eines Ergänzungsmoduls (à 5 LP). Es stehen folgende Module zur Auswahl:

Kürzel	Modulname	Teilfach
DE-ME-LD	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	Germanistische Linguistik
DE-ME-NdL	Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	Neuere deutsche Literatur

2. Belegung eines weiteren Moduls (à 10 LP) in einem anderen Teilfach als dem des gewählten Ergänzungsmoduls. Es stehen folgenden Module zur Auswahl:

Teilfach Germanistische Linguistik

Kürzel	Modulname
DSL/DE- V-LD	Vertiefung Linguistik des Deutschen

Teilfach Neuere deutsche Literatur

Kürzel	Modulname
DSL/DE-V- NdL	Vertiefung Neuere deutsche Literatur

Zu § 5 Lehrveranstaltungen

Zu § 5 Absatz 2:

Die Lehrveranstaltungssprache ist i.d.R. Deutsch. Abweichungen werden in der jeweiligen Modulbeschreibung und zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Zu § 5 Absatz 3:

Für alle Lehrveranstaltungen außer Vorlesungen gilt die Anwesenheitspflicht. Ausnahmen werden unter II. Modulbeschreibungen in den betreffenden Modulen geregelt.

Zu § 9 Studien- und Prüfungsleistungen und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen

Zu § 9 Absatz 5:

Weitere Prüfungsarten sind:

(1) Sach- oder Forschungsbericht

Ein Sach- oder Forschungsbericht ist eine schriftliche Ausarbeitung, die in mehrere Abschnitte gegliedert ist. Ein Sachbericht stellt die jeweiligen Arbeitsschritte und Erkenntnisse dar, die im Rahmen des betreffenden Moduls gemacht wurden; er fasst Ergebnisse reflektierend zusammen und misst sie an den Erwartungen, die die Studierenden vor dem Besuch des Moduls an den Berichtsgegenstand hatten. Ein Forschungsbericht stellt demgegenüber bestimmte wissenschaftliche Positionen in synthetisierter und reflektierter Form dar. Idealerweise werden mehrere divergierende Positionen berücksichtigt und im Forschungsbericht kritisch gegenübergestellt.

Sach- und Forschungsberichte können auch in Form einer Gruppenarbeit zugelassen werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidaten bzw. Kandidatinnen durch die Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine deutliche Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen bezüglich des Umfangs erfüllt. Eine solche Gruppe soll nicht mehr als drei Personen umfassen.

(2) Protokoll

Ein Protokoll ist die schriftliche Zusammenfassung einer Veranstaltungseinheit im Umfang von 3 bis 5 Seiten.

(3) Mündliche Gruppenprüfung

Die mündliche Gruppenprüfung ist ein kolloquiales Prüfungsgespräch von mindestens 15, höchstens 45 Minuten. Die Einzelbeiträge müssen so ausführlich sein, dass aus ihnen eine klare Einschätzung der Leistung hervorgehen kann. Die weiteren Regelungen entsprechen denen der mündlichen Prüfung.

(4) Auswertungsbericht zu einem Tutorium

Der Auswertungsbericht soll in der Regel einen Umfang von fünfzehn bis zwanzig Textseiten haben. Im Bericht soll eine Unterrichtseinheit des Tutoriums ausführlich dargestellt werden inklusive Bezugnahme auf die Vorlesung und das Seminarplenum. Dabei sollen auch die Erfahrungen, die im Tutorium bei der Vermittlung wissenschaftlichen Wissens gemacht wurden, reflektiert und zu hochschuldidaktischen Konzepten in Beziehung gesetzt werden.

Zu § 13 Masterarbeit

Zu § 13 Absatz 8:

Die Masterarbeit wird in deutscher Sprache abgefasst. Ausnahmen kann der dezentrale Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten und nach Anhörung der Betreuerin bzw. des Betreuers gestatten.

Zu § 14 Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 14 Absatz 3:

Die Fachnote im Teilstudiengang Deutsch ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel aller nach Leistungspunkten gewichteten Modulnoten.

II. Modulbeschreibungen

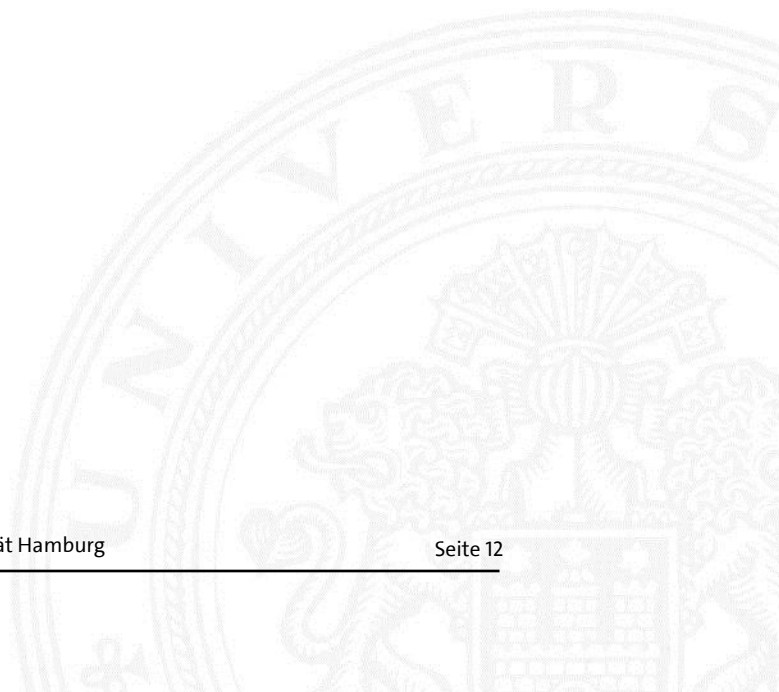
Modulkürzel: DE-ME-LD	
Modultyp: Wahlpflichtmodul (Ergänzungsmodul im Teilfach Germanistische Linguistik)	
Titel: Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Linguistik	
Qualifikationsziele	Vervollständigung des individuellen Portfolios um vertiefte Kompetenzen und Kenntnisse im Teilfach Germanistische Linguistik; praxisbezogene Aufbereitung wissenschaftlicher Themenstellungen für den Schulunterricht.
Inhalte	Theorien, Kategorien und Methoden der sprachwissenschaftlichen Beschreibung des Deutschen; eigenständige Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen, die für die spätere Berufspraxis von besonderer Relevanz sind.
Lehrformen	Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • M.Ed. Lehramt Deutsch der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach (LAGym, 1. Fach) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach (LAGym, 2. Fach) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Beruflichen Schulen (LAB) • M.Ed. Lehramt Deutsch für Sonderpädagogik (LAS)
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: Hausarbeit, Sachbericht oder Forschungsbericht (10–15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modulkürzel: DE-ME-NdL	
Modultyp: Wahlpflichtmodul (Ergänzungsmodul im Teilfach Neuere deutsche Literatur)	
Titel: Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Neuere deutsche Literatur	
Qualifikationsziele	Vervollständigung des individuellen Portfolios um vertiefte Kompetenzen und Kenntnisse im Teilfach Neuere deutsche Literatur; praxisbezogene Aufbereitung wissenschaftlicher Themenstellungen für den Schulunterricht.
Inhalte	Einübung in die eigenständige Analyse ausgewählter literarischer Texte unter Berücksichtigung gattungs- und epochenspezifischer Aspekte sowie unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse; Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, die für die spätere Berufspraxis von besonderer Relevanz sind.
Lehrformen	Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • M.Ed. Lehramt Deutsch der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach (LAGym, 1. Fach) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach (LAGym, 2. Fach) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Beruflichen Schulen (LAB) • M.Ed. Lehramt Deutsch für Sonderpädagogik (LAS)
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: Hausarbeit, Sachbericht oder Forschungsbericht (10–15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modulkürzel: DE-ME-ÄdSL	
Modultyp: Wahlpflichtmodul (Ergänzungsmodul im Teilfach Ältere deutsche Sprache und Literatur)	
Titel: Ergänzungsmodul: Fachkompetenz Ältere deutsche Literatur	
Qualifikationsziele	Vervollständigung des individuellen Portfolios um vertiefte Kompetenzen und Kenntnisse im Teilfach Ältere deutsche Literatur; praxisbezogene Aufbereitung wissenschaftlicher Themenstellungen für den Schulunterricht.
Inhalte	Einübung in die eigenständige Analyse ausgewählter mittelalterlicher bzw. frühneuzeitlicher Texte unter Berücksichtigung gattungs- und epochenspezifischer Aspekte sowie unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse; Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragestellungen, die für die spätere Berufspraxis von besonderer Relevanz sind.
Lehrformen	Seminar II 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach (LAGym, 1. Fach) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach (LAGym, 2. Fach)
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: Hausarbeit, Sachbericht oder Forschungsbericht (10–15 Seiten). Art und Umfang bzw. Dauer der Prüfung werden zu Beginn des Moduls bekannt gegeben. Sprache der Modulprüfung: Deutsch
Arbeitsaufwand des Moduls	5 LP
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Dauer	ein Semester

Modulkürzel: DSL/DE-V-LD Modultyp: Wahlpflichtmodul (Vertiefungsmodul im Teilfach Germanistische Linguistik) Titel: Sprachliche und mentale Prozesse		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion durch Problemanalyse, Basisqualifikation für Problemtransfer im Beruf und für lernendes Forschen • vertiefte Kompetenz in der Beschreibung sprachlicher Strukturen und der Analyse sprachlicher Kommunikation • Fähigkeit gegenstandsangemessener theoriebezogener Sprachanalyse • Fähigkeit zu sprachvergleichender Kommunikationsanalyse sowie zur Rekonstruktion interkultureller Kommunikation • vertiefte Kompetenz in der Analyse sprachlicher Variation (horizontale und vertikale Spektren) • vertiefte Kenntnisse medienwissenschaftlicher Inhalte in den Bereichen Medientheorie, Mediengeschichte oder Medienanalyse • vertiefte Kenntnisse verschiedener Teilbereiche der Medienforschung 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theoriebildungen und Praxis, Sprache und Denken • sprachliches Wissen • Sprachfähigkeit • Kognition • Artificial Intelligence • Sprachpsychologie/Psycholinguistik • Sprachphilosophie • linguistische Ansätze zur Analyse regionaler und historischer Varietäten • gesprochene Sprache • subjektive und objektive Sprachdaten • Methoden, Traditionen und Ergebnisse der sprachvergleichenden Kommunikationsanalyse • Charakteristik der Interkulturellen Kommunikation • Übersetzen, Dolmetschen, Sprachmitteln • Fragestellungen aus verschiedenen Bereichen der Medienforschung wie etwa Mediengeschichte, aktuelle Probleme der Medien oder Mediengenres 	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach • M.Ed. Lehramt Deutsch der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach (LAGym, 1. Fach) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach (LAGym, 2. Fach) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Beruflichen Schulen (LAB) • M.Ed. Lehramt Deutsch für Sonderpädagogik (LAS) 	

Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II	2 LP 8 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	



Modulkürzel: DSL/DE-V-ÄdSL		
Modultyp: Wahlpflichtmodul (Vertiefungsmodul im Teilfach Ältere deutsche Literatur)		
Titel: Vertiefung Ältere deutsche Sprache und Literatur		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Gegenstandskennntnis in der Literatur des Mittelalters und/oder der frühen Neuzeit • Entwicklung theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Problem-analyse und methodenorientierter Lösungskompetenz 	
Inhalte	synchrone und/oder diachrone Analyse von Literatur des Mittelalters und/oder der Frühen Neuzeit	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge: <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach (LAGym, 1. Fach) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach (LAGym, 2. Fach) 	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II	2 LP 8 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Modulkürzel: DSL/DE-V-NdL		
Modultyp: Wahlpflichtmodul (Vertiefungsmodul im Teilfach Neuere deutsche Literatur)		
Titel: Vertiefung Neuere deutsche Literatur		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte und erweiterte Kenntnisse des Textkanons sowie der literaturwissenschaftlichen Forschung • schwerpunktbezogene Kenntnisse der Medienforschung bzw. regionaler und interkultureller Reflexion und Kommunikation • Fähigkeit zu innovativen Fragestellungen und eigenständigen, forschungsgestützten Interpretationen und Problemlösungen • vertiefte Kenntnisse medienwissenschaftlicher Inhalte in den Bereichen Medientheorie, Mediengeschichte oder Medienanalyse • vertiefte Kenntnisse verschiedener Teilbereiche der Medienforschung 	
Inhalte	themenzentrierte, problemorientierte, gattungs- und epochenspezifische Analysen literarischer Texte bzw. Artefakte anderer Medien unter Einbeziehung aktueller Forschungsdiskussionen und Methoden	
Lehrformen	Vorlesung Seminar II	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul ist Bestandteil folgender Studiengänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Hauptfach • BA-Studiengang Deutsche Sprache und Literatur im Nebenfach • M.Ed. Lehramt Deutsch der Primarstufe und Sekundarstufe I (LAPS) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 1. Unterrichtsfach (LAGym, 1. Fach) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Gymnasien, 2. Unterrichtsfach (LAGym, 2. Fach) • M.Ed. Lehramt Deutsch an Beruflichen Schulen (LAB) • M.Ed. Lehramt Deutsch für Sonderpädagogik (LAS) 	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung</p> <p>Art der Prüfung: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) zum Seminar II</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch</p>	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Vorlesung Seminar II	2 LP 8 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein bis zwei Semester	

Modulkürzel: GL-M3 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Germanistische Linguistik) Titel: Aspekte des Deutschen		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefte Kompetenzen in der Analyse von Grammatik und Pragmatik des Deutschen in ein- und mehrsprachigen Kontexten, historisch und gegenwartssprachlich • Kenntnisse von Formen und Funktionen einer Einzelsprache, exemplarisch und vergleichend, sprachwissenschaftlich-analytischer Zugriff auf verschiedene Aspekte individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit sowie sprachliche Variation 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • linguistische Analysen wesentlicher sprachlicher Phänomene des Deutschen aus systematischer und kommunikativer Perspektive • Gemeinsamkeiten und Differenzen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit • verbale und nonverbale Kommunikation • Spracherwerb • Phänomene des Sprachwandels • Gegenstände sprachpolitischer und medialer Modifikationen und Normierung 	
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar Seminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Germanistische Linguistik sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit)	7 LP 3 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: GL-M4 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Germanistische Linguistik) Titel: Sprache – Gesellschaft – Praxis		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kompetenzen in der Analyse des Zusammenhangs von Sprache und Gesellschaft sowie sprachlicher Kommunikation in verschiedenen Verwendungszusammenhängen • Kenntnisse funktionaler sprachlicher Vielfalt in unterschiedlichen gesellschaftlichen Zusammenhängen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Sprache in ihrer Gesellschaftlichkeit, Historizität und Medialität • Vielfalt sprachlicher Stile und Varietäten • Zusammenhang von Sprachgebrauch und Sprachstruktur • praktische und situative Bedingtheit von Sprache • alltägliche, institutionelle, mediale, rituelle und literarische Sprache • Charakteristika fachlicher Kommunikation 	
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar Seminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Germanistische Linguistik sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit)	7 LP 3 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: GL-M5 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Germanistische Linguistik) Titel: Diskurse und Texte		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • analytische und professionelle praktische Expertise in diskursiver und textueller Kommunikation im Deutschen für alle relevanten Verwendungsbereiche und medialen Zusammenhänge • Erweiterung des analytischen Zugriffs auf empirische Daten, gesellschaftliche Relevanz linguistischer Analysen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Typologie und innere Struktur von Texten und Diskursen • Text- und Diskursyntax • pragmatische Forschungen • Erwerb von diskursiven und textuellen Fähigkeiten • institutionelle und Medien-Kommunikation • literarische Texte und Diskurse aus linguistischer Sicht • Stilistik und Rhetorik • historische und soziale Differenzierungen und (inter-)kulturelle Adaptierungen • Formen medialer Kommunikation • kulturelle Stile und Sprachwandel • sprachliche Aspekte kulturellen Handelns 	
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar Seminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Germanistische Linguistik sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit)	7 LP 3 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: GL-M6 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Germanistische Linguistik) Titel: Linguistische Praxisfelder		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • analytische und professionelle praktische Expertise in verschiedenen Arten und Formen der Fachkommunikation und insbesondere in Wirtschafts- und Wissenschaftskommunikation • vertiefte Kenntnisse in Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten empirischer Forschungsergebnisse, Rekonstruktion von Transfermöglichkeiten 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Phänomene fachlicher und institutioneller Kommunikation, einsprachig und unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit • Verständlichkeit bzw. Optimierung fachsprachlicher Kommunikation • Reflexion bestehender Beratungspraxen • Phänomene der Medienkommunikation • Formen translatorischen Handelns (Übersetzen, Dolmetschen etc.) • Sprachvermittlung • Sprachaneignung unter Bedingungen der Mehrsprachigkeit • Felder angewandter Linguistik im Wissenschaftskontext (z. B. Lexikographie) 	
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar Seminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Germanistische Linguistik sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit)	7 LP 3 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: GL-M7 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Germanistische Linguistik) Titel: Kontakt und Variation		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse in Theorien individueller und gesellschaftlicher Mehrsprachigkeit sowie sprachlicher Variation, darauf bezogene methodische Kompetenz und Reflexion sprachlicher Phänomene • Kenntnisse von typologischen Eigenschaften des Deutschen und von Veränderungen des Deutschen unter Kontaktbedingungen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen und Ausprägungen von Sprachwahl, Sprachkontakt, Sprachvariation, Sprachwandel, Zweitspracherwerb, interkultureller Kommunikation (kognitiv, sozial, pragmatisch, strukturell) • kontakt- und variationslinguistische Theorien und Methoden • Sprachpolitik, sprachliche Identität und kulturelles Gedächtnis 	
Lehrformen	Vorlesung oder Seminar Seminar	2 SWS 2 SWS
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Germanistische Linguistik sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: in einem der Seminare: Hausarbeit (ca. 20 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar (mit Hausarbeit) Vorlesung/Seminar (ohne Hausarbeit)	7 LP 3 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	mindestens jedes zweite Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M6 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Ältere deutsche Literatur) Titel: Diachrone Analysen		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Einsicht in die Prozesshaftigkeit von Sprache/Literatur im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit innerhalb kultureller Entwicklungen • Erweiterung des exemplarischen und strukturierten Wissens auf der Ebene der Gegenstände und Methoden in ausgewählten Forschungsfeldern der Historischen Sprachwissenschaft und/oder der germanistischen Mediävistik • Fähigkeit zu theoriegeleiteter und methodisch reflektierter Analyse exemplarischer Felder der Älteren deutschen Sprache und/oder Literatur (800–1700) 	
Inhalte	Ausgewählte Untersuchungsgegenstände aus der Geschichte der Älteren deutschen Sprache und/oder Literatur (800–1700)	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M7 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Ältere deutsche Literatur) Titel: Methodische Perspektiven		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Kenntnis von Theorien und Methoden der aktuellen mediävistischen Forschung im fachbezogenen und fächerübergreifenden Zusammenhang; • Fähigkeit zur Anwendung innerhalb konkreter Arbeitsfelder der Älteren deutschen Sprache und Literatur sowie der Literatur der Frühen Neuzeit • Einblick in die Theorie- und Methodengeschichte der Mediävistik und/oder der Frühneuzeitforschung 	
Inhalte	Beschreibung und Analyse ausgewählter Problemfelder aus der Literatur des Mittelalters oder der Frühen Neuzeit mit Blick auf methodische Fragestellungen	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M8 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur) Titel: Formen und Funktionen des Erzählens		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • umfassende Kenntnis erzähltheoretischer Konzepte zur Beschreibung und Analyse narrativer Phänomene in deutschsprachigen Erzähltexten • Kenntnis narratologischer Konzepte zur Deskription und Klassifikation narrativer Phänomene in verschiedenen medialen Repräsentationen • ggf. Fähigkeit zur Anwendung computerphilologischer Techniken zur narratologisch orientierten Analyse und Modellierung narrativer Phänomene in unterschiedlicher medialer Gestalt • Fähigkeit zur eigenständigen narratologischen Analyse und Beschreibung von Erzählungen im intermedialen Vergleich 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematisch eingeführte narratologische Konzepte • Narrationsbeispiele in unterschiedlichen deutschsprachigen Erzähltexten, in komparatistischer Perspektive oder auch als verfilmtes Erzählen • Narratologische Konzepte und Analysemethoden 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M9 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur) Titel: Texte und Kontexte: diachrone Perspektiven		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, epochenübergreifend literarische Konstellationen, Gattungen, Themen und Motive unter literaturgeschichtlicher Perspektive zu analysieren und in ihrem ästhetischen Veränderungsprozess vor dem jeweiligen soziokulturellen Hintergrund erklären zu können • Kompetenz, deutschsprachige Literaturen aus ihrem spezifischen Epochenkontext und in der Dynamik ihrer literaturgeschichtlichen, medialen, semantischen, stilistischen Veränderungen und Entwicklungen erklären zu können 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Gattungen, Textsorten, Genres, Motive, Themen, Fragestellungen und Konstellationen im Hinblick auf literaturgeschichtliche Entstehungskontexte und Veränderungsprozesse • Motive und Imagologien der Literatur, Figuren und Typologien, Topoi und Metaphorologien • Dynamiken und Wechselverhältnisse von Texten und historischen, kulturellen, politischen, ästhetischen Kontexten 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M10 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur) Titel: Poetik, Ästhetik, Kritik		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über Geschichte der Poetik, Ästhetik und Literaturkritik • Fähigkeit, poetologische Diskurse zu analysieren und in den historischen Kontext einzuordnen • Kompetenz, die Veränderungen literarischer Ästhetik zu erkennen und begrifflich zu erfassen • Fähigkeit, textimplizite Kritik wie auch externe Literaturkritik im Hinblick auf die Formierung, Distribution und Kanonisierung von Literatur zu analysieren 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Poetiken in ihrer normativen Reichweite, ihrem innovativen Potential und ihrer literaturgeschichtlichen Bedeutung • Theorien zur Ästhetik im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Literatur • Analyse textimmanenter Poetologien • Literaturkritik im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Durchsetzung, Kanonisierung und Marginalisierung von Literatur 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M11 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur) Titel: Theater als Institution und szenische Praxis, Drama als Textsorte		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der medialen Bestimmtheit kultureller Zusammenhänge • Erlangen von Überblickswissen zur Literaturgeschichte sowie zur Geschichte unterschiedlicher Formen des Theaters und der Performance • Vertrautheit mit theoretischen, geschichtlichen und kulturellen Perspektiven szenischer Präsentationsformen sowie mit Schwerpunkten gegenwärtiger Theaterforschung und -theorie • Kenntnis leitender Verfahren der Dramen- und der Inszenierungsanalyse • Vertrautheit mit szenischen und dramaturgischen Gestaltungsmitteln 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrastierung des Dramas als Textsorte mit dem Theater als historischer Institution und szenischer Praxis • Erprobung von dramen- und inszenierungsanalytischen Modellen anhand von exemplarischen Einzelanalysen oder in der Auseinandersetzung mit historisch übergreifenden medialen, semantischen oder ästhetischen Zusammenhängen • Geschichte und Theorie dramaturgischer Verfahren in mediatisierten und Life-Performances • Auseinandersetzung mit Kategorien wie Inszenierung, Aufführung, Theatralität, Performativität, Ereignis • Korrelation von Bühneninszenierungen mit „Alltagsinszenierungen“ und theatralen Settings innerhalb von literarischen Texten (im Anschluss an die Theatralitätsforschung) 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M12 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur) Titel: Hörfunk, Film, Fernsehen, digitale Medien		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der medialen Bestimmtheit kultureller Zusammenhänge • Erlangen von Überblickswissen zur Geschichte neuerer Medien • Vertrautheit mit theoretischen, geschichtlichen und kulturellen Perspektiven audiovisueller Medien für die wissenschaftliche Reflexion • Kenntnisse von wesentlichen Verfahren der Hörfunk-, Film- und Fernsehanalyse sowie der Analyse digitaler Medien 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Modelle und Phasen der Mediengeschichte, mit dem Schwerpunkt szenische Medien und technische Massenmedien • Untersuchung von Produktionen neuerer und neuester Medien (Radio, Film, Fernsehen, Video, Internet) unter mediengeschichtlichen, medientheoretischen und gattungsgeschichtlichen Fragestellungen • Analyse neuer Medien in historisierender Perspektive, wodurch beispielsweise Formen mündlicher Kommunikation oder Text-Bildbezüge eingeschlossen werden • Struktur und Geschichte medialer Kommunikation unter verschiedenen wissenschaftlichen Blickwinkeln (soziologisch, ökonomisch, politisch, juristisch, technisch und organisatorisch) 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M13 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur) Titel: Berichten und Erzählen im Medienvergleich		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der wesentlichen Begriffe, Modelle, Theorien zum Bereich fiktionaler und faktualer Medienangebote mit textanalogen Repräsentationen • Fortgeschrittene Kenntnisse zentraler Methoden und Modelle der Analyse von Deskriptionen und Narrationen in unterschiedlichen medialen Konstellationen • Allgemeine Kenntnis der historischen Entwicklung und der gegenwärtigen Situation fiktionaler und faktualer Medienangebote mit textanalogen Repräsentationen • Fähigkeit, unterschiedliche bis kontroverse Untersuchungsverfahren und Forschungsansätze anhand historischer und aktueller Beispiele zu erproben und kritisch aufeinander zu beziehen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über zentrale Theorien und Modelle fiktionaler und faktualer Medienangebote mit textanalogen Repräsentationen • Exemplarische Anwendung der behandelten Theorien und Modelle zum Erproben und Beurteilen von Analyse-Verfahren zu Deskriptionen und Narrationen in unterschiedlichen medialen Konstellationen • Kritik und Erweiterung einschlägiger Untersuchungsverfahren und Forschungsansätze 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M14 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur) Titel: Kulturwissenschaftliche Germanistik		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz, literarische Texte unter kulturwissenschaftlich erweiterter Perspektive zu analysieren • Kenntnis der methodischen Ansätze und Fähigkeit ihrer Anwendung am Beispiel von Einzeltexten bzw. konzentrierten Textkorpora aus den Bereichen der Älteren, der Frühneuzeitlichen oder der Neueren deutschen Literatur 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Arbeitsfelder der kulturwissenschaftlich orientierten Philologie • Geschichte und Anwendungsbereiche der kulturwissenschaftlichen Beschäftigung mit Literatur • Inter- und Transdisziplinarität; Ausweitung des Quellenkorpus und gewandelter Kontextbegriff; „Kultur als Text“ • Konzepte kulturwissenschaftlicher Philologie wie Historische Anthropologie, New Historicism, Medien- und Kommunikationstheorie, Textkritik/New Philology, Alterität und Interkulturalität, Gender-Forschung, Performativitätsforschung, Ordnungen des Wissens 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M15 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur) Titel: Gender und Literatur		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis wesentlicher Methoden und Arbeitsfelder der gender-orientierten Literatur- und Kulturwissenschaft • Kompetenz, die methodischen Ansätze am Beispiel von Einzeltexten bzw. konzentrierten Textkorpora aus den Bereichen der Älteren, der Frühneuzeitlichen oder der Neueren deutschen Literatur anzuwenden • Befähigung zur analytischen Auseinandersetzung mit kulturellen Geschlechterverhältnissen mit Schwerpunkt auf dem literarischen Prozess 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische Ansätze und Fragestellungen der literatur- und kulturwissenschaftlichen Gender-Forschung • Diachrone Perspektiven auf die Wissenschaftsgeschichte (Women's Studies, feministische Literaturwissenschaft, Dekonstruktion, Gender-Studies, Queer-Studies, Männlichkeitsforschung) • Synchrone Perspektiven, die spezifische kulturelle Konfigurationen in den Blick nehmen • Geschlechterimagologien und Stereotypen • Konstruktionen von Männlichkeit, Weiblichkeit, Zweigeschlechtlichkeit, Androgynie etc. und ihre epistemischen Ursprünge • Interdependenzen von Gender und anderen Leitkategorien kultureller Differenz (z. B. Ethnizität, sozialer Stand, Religion) • sozialgeschichtliche Zusammenhänge von Gender und Genre • geschlechtsspezifische Konzepte von Autorschaft • gender-spezifische Kanonisierungs- und Wertungsfragen von Literatur 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M16 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur) Titel: Analysen zu Gender und Kultur		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zu vertiefender, selbstständiger Forschungsarbeit entweder im Bereich der kulturwissenschaftlichen und/oder der gender-orientierten Literaturwissenschaft • Kompetenz, thematische oder problemorientierte Analysen zu Gender und/oder Kultur vorzunehmen 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die konkreten Inhalte dieses Moduls werden bewusst offengelassen, damit die individuellen Forschungsinteressen der Studierenden Berücksichtigung finden; erwünscht ist eine inter- oder transdisziplinäre Ausrichtung der Fragestellung • Möglichkeit, die Lehrveranstaltung (Seminar II) des Moduls nach Absprache mit dem/der Modulbeauftragten auch in einer anderen Disziplin zu absolvieren (z. B. andere Philologie, Geschichte, Gender-Studies, Philosophie, Kunstgeschichte, Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft) mit dem Ziel, diese Perspektive für die kulturwissenschaftliche und/oder die gender-orientierte Literaturwissenschaft fruchtbar zu machen. 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M17		
Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur)		
Titel: Themen und Theorien der Interkulturalität		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz, Fragestellungen und thematische Konstellationen zu Kulturdifferenz, Alteritäts- und Identitätskonstruktionen mit Hilfe von Theorieansätzen methodisch begründet zu analysieren • Fähigkeit, komplexe theoretische Zusammenhänge zu erschließen und für interkulturelle Fragestellungen der Literatur und Filmanalyse zu operationalisieren 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Fragestellungen und thematische Konstellationen der Interkulturellen Literaturwissenschaft wie Semantiken von Kulturräumen, Grenz- und Differenzerfahrungen, Gender-, Identitäts- und Alteritätskonstruktionen, Poetiken des Fremden • kulturwissenschaftliche Theorien und Fragestellungen, Theorien der Interkulturalität 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M18 Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur) Titel: Interkulturelle Literaturen		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über den sozialhistorischen und kulturgeschichtlichen Kontext von interkulturellen Literaturen wie Migrations-, Exil-, Kolonial- und Reiseliteratur • Fähigkeit, die Texte und literarischen Konstellationen im literaturgeschichtlichen Zusammenhang untersuchen zu können 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Literaturen wie Migrations-, Exil-, Kolonial- und Reiseliteratur u. a. unter motivgeschichtlichen, gattungsspezifischen und narratologischen Fragestellungen • neben literaturwissenschaftlich-philologisch orientierten Zugangsweisen auch Theorieansätze u. a. aus der Soziologie, Kulturwissenschaft, Genderforschung, Ethnologie und Ethnopschoanalyse, Interkulturalitäts-, Alteritäts- und Fremdeheitsforschung, mit denen diese Literaturen erschlossen werden können 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DL-M19		
Modultyp: Wahlpflichtmodul (im Teilfach Neuere deutsche Literatur)		
Titel: Interkulturalität und Medialität		
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis einschlägiger Texte und Filme zur Interkulturalitätsthematik im historischen Prozess • Wissen über die medialen Bedingungen interkultureller Literaturen und Filme • Einsicht in die Konstruktionsprinzipien interkultureller Diskurse und Zuschreibungsmuster in den Medien sowie Kenntnisse über ihre wechselseitige Vernetzung 	
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Filme in denen Kulturbegegnungen etwa im Kontext von Eroberung, Migration, Vertreibung, Exil, Kolonialisierung, Krieg und Reise inszeniert wird • Vergleich der Inszenierungsformen von Interkulturalität in der Literatur, in den Printmedien, in Film und Fernsehen, in den bildenden und darstellenden Künsten sowie im öffentlichen und musealen Raum 	
Lehrformen	Seminar II Kolloquium oder independent study	2 SWS 2 SWS/ 120 Std.
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des MA-Studiengangs Deutschsprachige Literaturen sowie des Master-Teilstudiengangs Deutsch der Lehramtsstudiengänge LAGym 1. und 2. Fach.	
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	Voraussetzung zur Anmeldung zur Modulprüfung: regelmäßige, aktive Teilnahme an der oben genannten Veranstaltung Art der Prüfung: <ul style="list-style-type: none"> • Seminar II: Hausarbeit (15–20 Seiten) • Kolloquium oder independent study: Sach- oder Forschungsbericht (10 Seiten) Sprache der Modulprüfung: Deutsch	
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	Seminar II Kolloquium oder independent study	6 LP 4 LP
Arbeitsaufwand des Moduls	10 LP	
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester	
Dauer	ein Semester	

Modulkürzel: DE-AM Modultyp: Wahlpflichtmodul Titel: Abschlussmodul					
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Nachweis des erfolgreichen Studiums des Master of Education mit dem Teilfach Deutsch • Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung wissenschaftlicher Gegenstandsbereiche und Problemfelder sowie ihrer systematischen Darlegung in Fachgesprächen (mündliche Prüfung) und längeren wissenschaftlichen Abhandlungen (M.Ed.-Arbeit) im Bereich des Faches Deutsch 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Verfassen der M.Ed-Arbeit • Vorbereitung und Ablegung der mündlichen Abschlussprüfung 				
Lehrformen	empfohlen: Teilnahme am Examenskolloquium				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Voraussetzungen für die Teilnahme	Nachweis von mindestens 45 LP (gemäß § 13 Abs. 4 PO M.Ed.)				
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist Bestandteil des Teilstudiengangs Deutsch im Rahmen der Lehramtsstudiengänge M.Ed.				
Art, Voraussetzungen und Sprache der Modulprüfung	<p>Voraussetzungen für die Anmeldung zur Modulprüfung: Nachweis von mindestens 45 LP aus Modulen des M.Ed.-Studiengangs (gemäß § 13 Abs. 4 PO M.Ed.)</p> <p>Art der Prüfung: Master-Arbeit (ca. 50–70 Seiten), mündliche Prüfung (45 Minuten)</p> <p>Sprache der Modulprüfung: Deutsch/Englisch</p>				
Arbeitsaufwand in den einzelnen Modulteilern	<table border="1"> <tr> <td>MA-Arbeit</td> <td>17 LP</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Prüfung (inkl. Vorbereitungszeit: 80–90h)</td> <td>3 LP</td> </tr> </table>	MA-Arbeit	17 LP	Mündliche Prüfung (inkl. Vorbereitungszeit: 80–90h)	3 LP
MA-Arbeit	17 LP				
Mündliche Prüfung (inkl. Vorbereitungszeit: 80–90h)	3 LP				
Arbeitsaufwand des Moduls	20 LP				
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester				
Dauer	ein Semester				

Zu § 22 Inkrafttreten

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2015/16 aufnehmen.

Hamburg, den 11. November 2015
Universität Hamburg